

1. Pokalrunde FV MLL

Thierbacher SV – FC Bad Lausick 1:2 (1:1)

Bad Lausick:

Berger, N.Richter, Wild (46.Heller), Böttcher, Schmiedel, Walter (90.Graulich), Ziffert, P.Richter, U Creuzburg (65.Stephan), Uebe, Prohaska

Schiedsrichter: Steve Hantschmann (Grimma)

Zuschauer: 92

Torfolge: 0:1 Prohaska 25.

1:1 Treibl 40.

1:2 P.Richter 61. Foulstrafstoß

Ein Pokalaus wie vor einem Jahr, 1:2 in Hohnstädt, sollte diesmal unbedingt verhindert werden, allerdings galt es mit dem Thierbacher SV einen der wohl unangenehmsten Gastgeber zu bezwingen. Vor 20 (!) Jahren gab es in der Bezirksklasse vier Partien die allesamt eng und hart waren. Bevor die Kurstädter mit zwei 1:0 Erfolgen in der Saison 03/04 in die Bezirksliga zurückkehrten, gab es ein Jahr zuvor eine 2:3 Heimniederlage und ein 1:1 in Thierbach.

Der sicherlich kleinste Platz des LK Leipzig wartete zudem diesmal mit einem knüppelharten Belag auf, mit ihm und der extremen Hitze mussten allerdings beide zurecht kommen.

Am Ende der fast 100 Spielminuten setzte sich der FC knapp mit 2:1 durch, bei einem Chancenverhältnis von 17:3 (!) war dies auch hochverdient. Bis zum 0:1, Kevin Prohaska köpfte einen Eckstoß Florian Schmiedels wuchtig an die Unterkante des SV Tores, war es allerdings ein Anrennen ohne Erfolg. Der Gastgeber verteidigte mit Mann und Maus, letztere schaute tatsächlich einmal aus einem der zahllosen Löcher die rund um den Platz zu finden waren, und hatte mit Torwart Kissner zweifellos den Man of the Match im Team. War er dann doch geschlagen, warf sich eben Francesco Treibl auf der Linie in einen Knaller Prohaskas (8.). Treibels waren deren drei auf dem Spielbericht zu finden, Dustin brachte die Fans zum Jubeln als er, allein auf Jonas Berger zulaufend, diesen mit einer Bogenlampe zum Ausgleich überwinden kann. Ansonsten hatte Lausicks Keeper kaum etwas zu tun, strichen die Schüsse nicht mehr oder weniger weit am Kasten vorbei, er musste nur einmal eingreifen um den Ball vor dem heranstürmenden Koni ins Seitenaus zu schlagen (30.), in Minute 57 landete ein Freistoß Kräußlichs am rechten Außenpfosten.

Die Gäste gingen durch einen von Paul Richter sicher verwandelten Foulstrafstoß, Eric Ziffert war gefoult wurden, zwar erneut in Führung, doch da sie in der Folgezeit aus einem weiteren halben Dutzend guter Möglichkeiten keinen Nutzen zogen, blieb die Partie bis weit in die Nachspielzeit, laut Liveticker waren es 9 Minuten, spannend. Weiter in Topform musste sich SVT Hüter Kissner zwar auch die in oder andere Auszeit nehmen, aber er bereingte weiter alles was auf seinen Kasten kam.

Allein zwischen der 85.und 88.Minute gab es 5 Eckbälle für die Gäste, der Pfosten verhinderte beim Kopfball Matthias Walter die Entscheidung (90.).

Der Gastgeber versuchte bis zum Abpfiff alles, aber echte Gefahr konnte man letztlich nicht verbreiten, auch weil Kraft und Konzentration schwanden, letztlich setzte sich der KO Ligest in einem wohltuend fairen Spiel verdient durch.

hpw